Mittendrin

Evangelischer Gemeindebrief Ludwigsau

2018
März -Mai

Pfarrämter im Kirchspiel Ludwigsau

Ludwigsau 1 – Beenhausen **Pfarrerin Janina Richter**

Pfarrstr.3, Telefon (06670) 701; Fax 919078
eMail: pfarramt1.ludwigsau@ekkw.de
Zuständig für: Beenhausen, Ersrode, Gerterode,
Hainrode, Niederthalhausen, Oberthalhausen

Ludwigsau 2 – Mecklar **Pfarrerin Karin Ludwig - Heiderich**

Kirchring 2, Telefon (06621) 2997; Fax 798964
eMail: pfarramt.ludwigsau2mecklar@ekkw.de
Zuständig für: Mecklar, Meckbach, Rohrbach

Ludwigsau 3 – Friedlos **Pfarrer Jörg Scheer**

Am Leimacker 4, Telefon (06621) 75889; Fax 966419
eMail. pfarramt3.ludwigsau@ekkw.de
Zuständig für: Friedlos, Reilos, Biedebach, Tann

beraten • pflegen • begleiten
Gemeinde.Diakonie
Station Bad Hersfeld
Tel.: 06621-95 92 92

TAUBE
Förderverein
Diakoniestation
Hersfeld e.V.
Tel.: 06621/51478
Wir lassen Sie nicht allein!

Oben: Rohrbach; Unten Links: Friedlos; Unten Rechts: Gerterode

Ostern - Botschaft der Freiheit

„Und sie sahen hin und wurden gewahr, dass der Stein weggewälzt war; denn er war sehr groß.“ (Mk 16, 4).

Das war die allererste Osterentdeckung: Der Ort, wo Jesus begraben wurde, ist plötzlich offen. Zuvor machten sich die Frauen auf dem Weg zum Grab am frühen Ostermorgen viele Gedanken, wie es möglich ist, den großen, schweren Stein zu entfernen. Doch dann diese Überraschung: Der Stein, der das Grab verschließt, ist weg. Die Enge des Grabes ist geöffnet. Und Jesus, der starb, ging befreit hinaus in ein neues Leben. Er ist auferstanden.

Seine Auferstehung, die wir am Osterfest feiern, ist die Verheißung von Freiheit in einem neuen Leben, die uns allen zusteht. Ostern gibt die Hoffnung, dass das, was beengt und gefangen nimmt, weggenommen werden wird.

Enge, Einengung, Engstirnigkeit erfahren Menschen als äußere und innere Gefangenheit mitten im Leben. Es ist bestens bekannt, dass weltweit Unzählige gefangen gehalten werden, weil sie nicht frei reden und schreiben dürfen. Gefangen macht ein Geflecht von Einschüchterung und Unterdrückung allerdings auch ohne Haftbefehl in unterschiedlichen Bereichen des Lebens, wo Menschen miteinander umgehen müssen. Ostern ist Befreiung von diesem schweren Stein, der einengende Verhältnisse zudeckt. Es ist die Botschaft zu einem neuen Leben in Freiheit.

Beengend und beängstigt erfahren mit zunehmenden Alter Menschen die Begrenzung ihres Lebens durch den Tod. Sie fragen sich: Wann wird es sein? Und wie? Werde ich leiden? Werde ich hilflos und krank sein? Ostern ist ein Blick über diese Angst vor Tod und Sterben hinaus. Statt einem resignierten Blick auf den großen Grabstein am Ende - die Hoffnung auf eine Befreiung aus der Endlichkeit des Lebens.

Die befreiende Botschaft der Auferstehung werden wir am Osterfest wahrnehmen und feiern. Dann leuchtet sie schon unser begrenztes Leben und in manchmal beengenden Lebensumständen als ein Licht der Hoffnung hinein.

Pfrin. Janina Richter

Zum Inhalt:

- Gemeindewegweiser Seite 2
- Besinnung Seite 3
- Kirche Aktuell Seite 4+5
- Pfarramt Ludwigsau 1 Gottesdienstplan Seite 6+7
- Pfarramt Ludwigsau 1 Anlässe z. Fürbitte Seite 8
- Aus dem Pfarrbezirk 1 Seite 9-12
- Pfarramt Ludwigsau 2 Gottesdienstplan Seite 13
- Pfarramt Ludwigsau 2 Anlässe z. Fürbitte Seite 14
- Aus dem Pfarrbezirk 2 Seite 15-18
- Pfarramt Ludwigsau 3 Gottesdienstplan Seite 19
- Pfarramt Ludwigsau 3 Anlässe z. Fürbitte Seite 20+21
- Aus dem Pfarrbezirk 3 Seite 22+23
- Gemeinde unterwegs Seite 24+25
- Roan's Spuren Seite 26+27
- Kinderseite Seite 28
- Jugendseite Seite 29
- Verschiedenes Seite 30-35
- Kurz Notiert Seite 36

§ 39 HGO – Wahl und Amtszeit des Bürgermeisters (Auszug)

(1a) Der Bürgermeister wird von den Bürgern der Gemeinde in allgemeiner, unmittelbarer, freier, gleicher und geheimer Wahl gewählt. Die Wahl ist nach den Grundsätzen der Mehrheitswahl durchzuführen. Gewählt ist, wer mehr als die Hälfte der gültigen Stimmen erhalten hat.
(1b) Entfällt auf keinen Bewerber mehr als die Hälfte der gültigen Stimmen, findet frühestens am zweiten und spätestens am vierten Sonntag nach der Wahl eine Stichwahl unter den zwei Bewerbern statt, welche bei der ersten Wahl die höchsten Stimmenzahlen erhalten haben. Bei Verzicht eines dieser beiden Bewerber auf die Teilnahme an der Stichwahl findet die Stichwahl mit dem verbliebenen Bewerber statt. Bei der Stichwahl ist der Bewerber gewählt, der von den gültigen abgegebenen Stimmen die höchste

Stimmenzahl erhält. Nimmt nur ein Bewerber an der Stichwahl teil, ist er gewählt, wenn er die Mehrheit der abgegebenen gültigen Stimmen erhalten hat.
(1c) Scheidet ein Bewerber nach Zulassung der Wahlvorschläge vor der Wahl durch Tod oder Verlust der Wählbarkeit aus, findet eine Nachwahl statt. Scheidet einer der beiden Bewerber für die Stichwahl durch Tod oder Verlust der Wählbarkeit aus, ist die Wahl zu wiederholen. Ist nur ein Bewerber zur Wahl zugelassen und lauten nicht mehr als die Hälfte der Stimmen auf "Ja", ist das Wahlverfahren einschließlich der Wahlvorbereitung zu wiederholen; dies gilt auch, wenn beide Bewerber auf die Teilnahme an der Stichwahl verzichten oder im Falle des Abs. 1b Satz 4 der Bewerber nicht die Mehrheit der abgegebenen gültigen Stimmen erhalten hat.
(1d) Bei der Ermittlung der Bewerber für die Stichwahl und bei der Stichwahl entscheidet bei gleicher Zahl an gültigen Stimmen das vom Wahlleiter in der Sitzung des Wahlausschusses zu ziehende Los.
(3) Die Amtszeit des Bürgermeisters beträgt sechs Jahre. Ehrenamtliche Bürgermeister scheiden vorzeitig aus, wenn sie zur Erfüllung ihrer Dienstpflichten dauernd unfähig werden; die Gemeindevertretung stellt das Ausscheiden fest. Für ehrenamtliche Bürgermeister gilt § 35a entsprechend.

Testen Sie Ihr Wissen:

1.Seit wann dürfen Frauen in Deutschland wählen? a) Seit 1933 b) Seit 1918 c) Seit 1848 d) Seit 1945	2. Ab welchem Alter darf man in Deutschland bei Bundestagswahlen aktiv wählen? a) Ab 14 b) Ab 16 c) Ab 18 d) Ab 24	3. Seit wann dürfen durchgehend alle volljährigen Bundesbürger wählen? a) 1990 b) 1945 c) 1918 d) 1974
4. In welchem Gesetz wird, unter anderem, die Bundestagswahl geregelt? a) GG (Grundgesetz) b) BGB (Bürgerliches Gesetzbuch) c) SGB (Sozialgesetzbuch) d) StVO (Straßenverkehrsordnung)		5. Wer wird direkt vom Volk gewählt? a) Bundestagsabgeordnete b) Bundespräsident c) Bundeskanzler d) Bundesratspräsident

Lösung auf der letzten Seite ***(Kurz Notiert)***

G o t t e s d i e n s t e	Beenhausen	Ersrode
18. 3. 18 (Judika)	10 Uhr: Vorstellungsgottesdienst	
Mi, 21. 3. 18, Passionsandacht	-	19 Uhr im DGH Hainrode
25. 3. 18 (Palmsonntag)	18 Uhr	19 Uhr
30. 3. 18 (Karfreitag)	18 Uhr	19 Uhr
1. 4. 18 (Ostersonntag)	9.30 Uhr, m. A.	5.30 Uhr, m. A.
2. 4. 18 (Ostermontag)	-	-
8. 4. 18 (Quasimodogeniti)	-	-
15. 4. 18 (Miserikordias Domini)	9.30 Uhr	10.45 Uhr
22. 4. 18 (Jubilate)	-	-
29. 4. 18 (Kantate)		
6. 5. 18 (Rogate)	18 Uhr	19 Uhr
10. 5. 18 (Himmelfahrt)	11 Uhr: Pfarrbezirksgottesdienst zu	
13. 5. 18 (Exaudi)	10 Uhr:	
21. 5. 18 (Pfingstsonntag)	-	-
22. 5. 18 (Pfingstmontag)	9.30 Uhr, m. A.	10.45 Uhr, m. A.
27. 5. 18 (Trinitatis)	10 Uhr, Jubelkonfirmation	
3. 6. 18 (1. So. n. Trinitatis)	10.30 Uhr,	
10. 6. 18 (2. So. n. Trinitatis)	-	10.45 Uhr
Samstag, 16. 6. 18	Festgottesdienst im Gama	
17. 6. 18 (3. So. n. Trinitatis)	18 Uhr	
Bei Gottesdiensten, die mit einem „?“ gekennzeichnet sind, stehen Ort und / oder Uhrzeit noch nicht 100 % fest.		

Gottesdienstplan

Gerterode	Niederthalhausen	Oberthalhausen	Datum
der neuen Konfirmanden in der Kirche Niederthalhausen			18. 3.
-	-	-	21. 3.
-	-	-	25. 3.
9.30 Uhr	-	10.45 Uhr	30. 3.
-	10.45 Uhr, m. A.	-	1. 4.
9.30 Uhr	-	10.45 Uhr	2. 4.
18 Uhr	19 Uhr	-	8. 4.
-	-	-	15. 4.
9.30 Uhr mit Taufe	10.45 Uhr	18 Uhr	22. 4.
Musikalischer Kirchspielgottesdienst in Friedlos um 17 Uhr			29. 4.
-	-	-	6. 5.
Himmelfahrt beim Feuerwehrgerätehaus in Oberthalhausen			10. 5.
Konfirmation in der Kirche Ersrode			13. 5.
9.30 Uhr, m. A.	10.45 Uhr, m. A.	-	21. 5.
-	-	9.30 Uhr, m. A. (?)	22. 5.
Altkirchspiel Rohrbach, m. A. in der Kirche Gerterode			27. 5.
Goldene Konfirmation, m. A. in der Kirche Beenhausen			3. 6.
18 Uhr	19 Uhr	-	10. 6.
Altenhillfezentrum Ersorde um 10:30 Uhr			16. 6.
-	-	19 Uhr	17. 6.
m. A.: mit Abendmahl	Jeweils immer donnerstags, 16 Uhr: Andacht im Gama Altenhilfe - Zentrum Ersrode		

Anlässe zur Fürbitte

Goldene Trauung:

9. 12. 2017 Alfred und Rosemarie Sandrock
feierten mit einem Gottesdienst ihr goldenes Traujubiläum in der Kirche Niederthalhausen

Trauerfälle:

4. 12. 2017 Rosemarie Margarete Dehnhard, geb. Schade,
verstorben am 20. 11. 2017 im Alter von 77 Jahren,
Trauerfeier mit Urnenbeisetzung in Beenhausen

15. 12. 2017 Edwin Wiegand,
er starb am 2. 12. 2017 im Alter von 56 Jahren,
Trauerfeier mit Urnenbeisetzung in Niederthalhausen

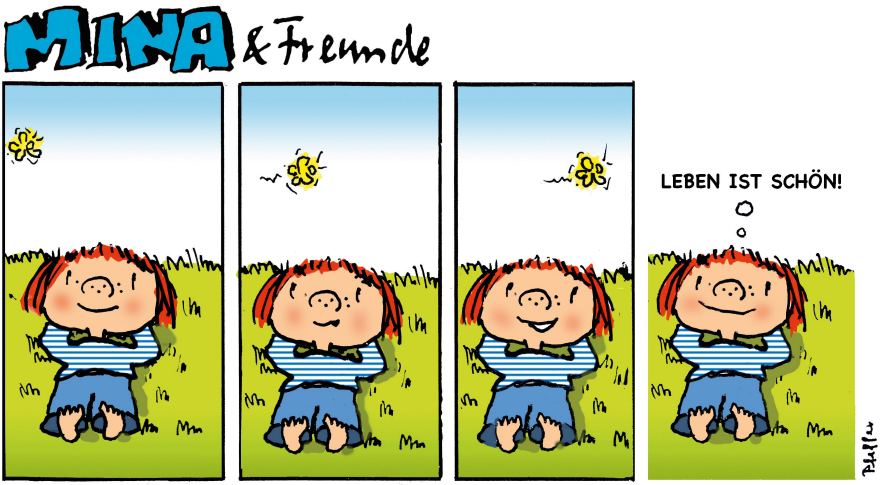
22. 12. 2017 Gerhard Georg Jacob,
er starb am 16. 12. 2017 im Alter von 80 Jahren,
Bestattung auf dem Friedhof Gerterode

25. 1. 2018 Elfriede Katharina Ebert, geb. Schnell,
verstorben am 21. 1. 2018 im Alter von 94 Jahren,
Trauerfeier z. Einäscherung auf dem Friedhof Ersrode

9. 2. 2018 Claudia Lumma, geb. Eckhardt,
verstorben am 29. 1. 2018 im Alter von 51 Jahren,
Trauerfeier mit Urnenbeisetzung in Beenhausen

Jubelkonfirmationen: 27. Mai und 3. Juni 2018

Gleich zwei Konfirmationsjubiläen hintereinander werden im Pfarrbezirk Ludwigsau 1 bald stattfinden.
Am Sonntag Trinitatis, den 27. Mai 2018, wird die Jubiläumskonfirmation des Altkirchspiels Rohrbach in der Kirche Gerterode stattfinden, weil die Kirche Rohrbach derzeit renoviert wird. Um 10 Uhr findet dort der Festgottesdienst mit Abendmahl statt, an dem ehemalige Konfirmanden verschiedener Jubiläumsjahrgänge aus den Orten Biedebach, Gerterode, Rohrbach und Tann zusammenkommen.
Am 3. Juni 2018 findet um 10.30 Uhr die Goldene Konfirmation des Konfirmandenjahrgangs von 1968 statt mit ehemaligen Konfirmandinnen und Konfirmanden aus den Orten Beenhausen, Ersrode, Hainrode, Niederthalhausen und Oberthalhausen. Auch dieser Gottesdienst wird mit Abendmahl gefeiert. Und, natürlich: Umso mehr Gottesdienstbesucher bei diesen Festgottesdiensten teilnehmen, umso besser – es sind Sonntagsgottesdienste, zu denen jeder herzlich eingeladen ist. Wenn die Jubelkonfirmanden nicht allein, sondern gemeinsam mit der Gemeinde feiern, werden sie sich gerne an ihr Jubiläum erinnern.



Sonntag, 18. März 2018 um 10 Uhr in Niederthalhausen Vorstellungsgottesdienst der neuen Konfirmanden

Im Februar haben elf neue Konfirmandinnen und Konfirmanden aus mit ihrer Konfirmandenzeit begonnen. Sie werden sich mit einem Gottesdienst, den sie selbst auf einem Konfirmandentag erarbeitet haben, den Kirchengemeinden vorstellen. Zur neuen Konfirmandengruppe gehören:

Chantal Becker aus Emrichsrode, Mia Högel, Hannes Köhler und Colin Rimbach aus Ersrode, Marcel Bradtka aus Gerterode, Sophie Braun, Max Eisel, Malina und Marek Fröhlich und Anna Schneider aus Niederthalhausen sowie Johanna Ehrhard aus Oberthalhausen.

Wer also neugierig ist und erleben möchte, mit welchem Thema sich die neuen Konfis auf dem Konfirmandentag beschäftigt und was sie dazu vorbereitet haben, der komme in die Kirche nach Niederthalhausen!

Konfirmation

Am 13. 5. 2018 findet um 10 Uhr der Konfirmationsgottesdienst in der Kirche Ersrode statt. Konfirmiert werden:
Adrian Bohl, Benthe Braun, Tonia Lorenz, Leon Scheffler und Leonie Wollenweber aus Ersrode; Maximilian Braun, Alina Reinhardt, Clara Riedasch, Elisa Scheuch, Leon Schmitz aus Gerterode; Fabian Braun aus Niederthalhausen, Moritz Keidel und Hannah Dick aus Oberthalhausen sowie Felix Glebe aus Rohrbach. Der Konfirmationsgottesdienst wird musikalisch mitgestaltet durch den Posaunenchor Beenhausen und den Gesangverein Concordia Ersrode.

Neues Kindergottesdienstteam in Ersrode

Die Kindergottesdienstpause geht nun zu Ende, denn es haben sich für den Kindergottesdienst in Ersrode zwei neue Mitarbeiterinnen gefunden. Es sind **Kirsten Jacob und Nina Lorenz** aus Ersrode. Beide waren bereits dabei, als das Krippenspiel zum Heiligen Abend 2017 eingeübt und aufgeführt wurde, und inzwischen haben sie bereits im Februar mit einem Kindergottesdienst begonnen.
Somit wird wieder 1x im Monat samstags um 10 Uhr Kindergottesdienst in der Kirche Ersrode stattfinden. An welchen Daten genau Kindergottesdiensttermine sind, wird im Ludwigsaukurier bekannt gegeben. Einen großen und herzlichen Dank an Nina Lorenz und Kirsten Jacob für ihre Zeit und Bereitschaft, mit den Kindern der Kirchengemeinde christlichen Glauben kindergerecht zu teilen und zu feiern!

Osternachtsgottesdienst in der Kirche Ersrode am Ostersonntag, den 1. 4. 2018 um 5.30 Uhr

Ostern – die Auferstehung des Herrn. Ein besonderer Tag mit einer ganz eigenen Stimmung und außerordentlichen Botschaft: Nicht der Tod siegt, sondern das Leben! Ostern ist Licht der Hoffnung gegen die tägliche Realität von Leid und Tod. Wir wollen uns am frühen Ostermorgen diese Botschaft zusagen lassen und sie erleben, wenn die Flamme der Osterkerze miteinander geteilt wird und das anbrechende Tageslicht das Dunkel der Nacht besiegt.
Im Anschluss an den Gottesdienst lädt der Kirchenvorstand Ersrode zu einem kleinen Osterfrühstück mit Kaffee, Tee, Eiern sowie süßem und salzigem Ostergebäck ein.

Himmelfahrtsgottesdienst in Oberthalhausen

Tradition hat in Oberthalhausen das Dorffest am Himmelfahrtstag. Eröffnet wird es mit einem Gottesdienst um 11 Uhr beim Feuerwehrgerätehaus. Sollte das Wetter zu kalt oder zu nass sein, wird der Gottesdienst in der Kirche von Oberthalhausen gefeiert. Begleitet wird der Gottesdienst durch die Musik der Bläser von Beenhausen. Im Anschluss an den Gottesdienst sorgt die FFW Oberthalhausen für Essen und Trinken zum gemütlichen Beisammensein zur Feier des Tages. Alljährlich ist das Himmelfahrtsfest in Oberthalhausen ein positives Beispiel für ein gelungenes Miteinander von kirchlichem Angebot und Vereinsarbeit von allen für alle.

Keine Unterstützung – in diesem Jahr

Alles kostet Geld und niemand hat welches, wer kennt es nicht? Und so geht es bekanntlicher weise auch der Kirche. Die Leidtragenden in diesem Falle, sind die Gottesdienstbesucher der Kirche Oberthalhausen. Denn sie müssen weiterhin mit einer wirklich sehr schief klingenden Orgel leben. An dieser Stelle einmal ein großes Lob an Herrn Jan-Hendrik Ermert und natürlich seine Kollegen und Kolleginnen, die es trotzdem schaffen eine gute musikalische Gottesdienstbegleitung zu leisten. Aber das ist natürlich kein Dauerzustand. Also wurden wieder Anträge auf Zuschüsse gestellt und diese wurden abgelehnt. Jetzt versuchen wir auf eigene Faust an Geld zu kommen, um wieder einen schönen Orgelklang hören zu dürfen. Denn uns wurde signalisiert, daß bei entsprechendem Engagement, nächstes Jahr eine Genehmigung möglich sei. Sollten Sie spenden wollen oder Ideen haben, wenden Sie sich an Pfarrerin Janina Richter (06670-701). Freuen würden wir uns natürlich auch über den Anruf eines Orgelbauers/-restaurators, der die Orgel, ehrenamtlich oder gegen eine kleine Aufwandsentschädigung, wieder in Ordnung bringt. Wir danken allen, die uns bisher und in Zukunft bei dem Projekt „Rettet die Kirchenmusik Oberthalhausen“ unterstützen und unterstützt haben. *Mirko Zimmermann*

Pfarramt Ludwigsau 2 Gottesdienstplan

Gottesdienste	Mecklar	Meckbach	Rohrbach
11.03., Laetare	10:45 **(W)**	9:30	9:30
18.03., Judika	18:15**(W)**	17:00	-
25.03., Palmarum	17:00 **Meckbach:** Musikal. Gd. zum Beiheft EG+ mit „Kreuz & quer“		10:45
30.03., Karfreitag	10:45	9:30	
01. 03. Osternacht	6:00 **PB, A**	-	-
02.04., Ostermontag	-	18:00 **A**	19:15 **A**
08.04., Quasim. geniti	10:45	9:30	10:45
15.04. Miseric. domini	10:00 Konfirmation **PB, A**	-	-
22.04., Jubilate		19:15	18:00
29.04., Kantate	17: 00 Musikalischer **Zentralgottesdienst**. in Friedlos für ganz Ludwigsau		
06.05., Rogate	9:30 **T**	10:45 **T**	10:45
10.05., Himmelfahrt	-	-	11:00 **PB** auf Sängersruh
13.05., Exaudi	9:30	10:45	-
20.05., Pfingsten	10:00 Jubelkonfirmation, **PB, A**	-	-
21.05., Pfingstmontag	-	19:15	18:00
27.05., Trinitatis	-	10:00 Jubelkonfirmation, **PB**, **A** in Gerterode	
03.06., 1. S. n. Trin.	9:30 Begrüßungsgd.	10:45 Begrüßungsgd.	-
10.06., 2. S. n. Trin.	9:30	10:45	9:30 Begrüßungsgd.
17.06., 3. S. n. Trin.	18:00	19:15	-
24.06., 4. S. n. Trin.	10:45 Backhausfest **PB**	-	-
Tauftermine können telefonisch mit der Pfarrerin verabredet werden.	**PB:** Pfarrbezirksgottesdienst	**A :** alkoholfreies Abendmahl	**W**: Winterkirche im Gemeindehaus

Änderungen vorbehalten ☺

Anlässe zur Fürbitte

Bestattungen

Rudi Löhwing. Seine Trauerfeier zur Urnenbeisetzung war am 01. Dezember in Rohrbach.

Heinrich Rössing. Seine Trauerfeier zur Urnenbeisetzung war am 01. Dezember in Meckbach.

Kurt Benz. Seine Urnenbeisetzung war am 08. Dezember in Rohrbach.

Karl Fischer. Seine Trauerfeier zur Urnenbeisetzung war am 14. Dezember in Rohrbach.

Anna Elisabeth gen. **Anneliese Blum** geb. Lehn. Ihre Beerdigung war am 21. Dezember in Mecklar.

Konrad Wetzel. Seine Urne wurde am 05. Januar in Meckbach beigesetzt.

Else Hornisch geb. Zilch. Ihre Trauerfeier zur Urnenbeisetzung war am 18. Januar in Mecklar.

Martha Becker geb. Apel. Ihre Trauerfeier zur Urnenbeisetzung war am 19. Januar in Mecklar.

Marga Buch geb. Eidam. Ihre Trauerfeier war am 09. Februar in Rohrbach, ihre Urne wurde danach im Friedwald beigesetzt.

Walter Grebe. Seine Trauerfeier zur Urnenbeisetzung war am 20. Februar in Rohrbach.

Kirche RB wird renoviert

Nachdem der neue Unterputz unter der Abdeckung versteckt fertig ist, müssen wir noch auf wärmeres Wetter warten, bis der Stippputz angebracht werden kann. Aber der ist Turm fertig eingeschiefert und hat eine neue Spitze mit der Jahreszahl unseres Kirchenjubiläums 2019 erhalten. In der Turmkapsel befinden sich ein Gemeindebrief, eine Tageszeitung und ein Satz Euromünzen.
In diesem Jahr ist die Innenrenovierung an der Reihe: Wände, Decke und alle Holzteile werden neu gestrichen, neue Bankauflagen müssen angeschafft werden, ein Beleuchtungskonzept wird benötigt. Wenn wir Glück haben, ist vielleicht (?) noch eine vernünftige Sprechanlage drin.
Aber erst muss die Kirche warm genug ein, damit die letzten Löcher in der Decke mit Lehmputz geschlossen werden können. Auch damit ist unsere Geduld gefordert, denn unter 9 Grad Innen- bzw. Wandtemperatur kann nichts begonnen werden.
Gerne nehmen wir Spenden für unsere Kirche entgegen, denn mit unserem kleinen Haushaltsbudget wäre eine so umfangreiche Maßnahme undenkbar.

Bitte notieren Sie als Zweck Ihrer Spende:
KIRCHE ROHRBACH. Herzlichen Dank dafür!

Hier sind die Bankdaten:Kirchenkreisamt Bad Hersfeld
- Evangelische Bank Kassel, IBAN DE02 5206 0410 0001 9001 02
- Spk Hersfeld-Rotenburg, IBAN DE96 5325 0000 0001 0031 09
- VR Bad Hersfeld, IBAN DE17 5329 0000 0001 0058 71

Gemeindestatistik

- 5 Kinder aus dem Pfarrbezirk wurden getauft.
- 11 Jugendliche wurden konfirmiert.
- 6 Paare ließen sich kirchlich trauen.
- 35 Gemeindeglieder starben.
- Niemand verließ die Evangelische Kirche.
- Ein neues Gemeindeglied konnten wir begrüßen.

Konfirmation

Am 15. April werden um 10:00 Uhr in Mecklar folgende Jugendlichen feierlich eingesegnet:

- Marlon Beisheim, Am Silberberg 1, Mecklar
- Lisa Bürger, Fichtenweg 3, Mecklar
- Svenja Ellenberger, Neue Schulstr. 9a, Mecklar
- Alina Quehl, Heinrich Schneider Weg 1, Mecklar
- Max Schubert, Neue Schulstr. 3, Mecklar
- Sophia Apel, Auf der Höh 8, Meckbach
- Dalia Schreiner, Am Steinrück 12, Meckbach
- Alina Bolender, Bergstr. 31, Rohrbach
- Leonie Gruber, Rotenburger Str. 9, Rohrbach
- Jannis Pfaff, Am Sportplatz 4, Rohrbach
- Maximilian Tag, Lohweg 15, Rohrbach

Jubiläumskonfirmationen 2018

Der Gottesdienst zur Goldenen, Diamantenen, Eisernen, Gnaden- und Kronjuwelenkonfirmation wird in Mecklar am Pfingstsonntag, dem 20. Mai um 10 Uhr gefeiert. Die Jubilarinnen und Jubilare des Altkirchspiels Rohrbach treffen sich am 27. Mai um 10 Uhr in der Kirche zu Gerterode, denn die Renovierung der Rohrbacher Kirche wird noch nicht abgeschlossen sein.

Kinderkirche

Zu unserem ersten Treffen waren 27 Kinder nach Mecklar gekommen! Das hat uns sehr gefreut und allen viel Spaß gemacht!
Die nächsten Kinderkirchentermine sind: 25. März, 29. April und 27. Mai.
Im Anschluss an die Kinderkirche können die Kinder außerdem Bücher aus unserer Leihbibliothek mit nach Hause nehmen!

Herzliche Grüße von Eurem Kinderkirchenteam

Konfirmandenseminar 2018

Am Anfang unseres Seminars sammelten wir Fragen zum Thema „Segen“. Danach sahen wir unsere mitgebrachten Babyfotos an und rieten, wer wer ist. Im Folgenden suchten wir im Tauf- und Konfirmationsbuch unsere Angehörigen. Dann war die Nottaufe im Gesangbuch unter Nr. 791 dran. Anschließend setzten wir uns künstlerisch mit unseren Stärken und Schwächen auseinander. So fiel es leichter, über unsere Stärken und Schwächen zu sprechen.
Bei Gott ist alles aufgehoben, wir sind mit unseren guten und schlechten Seiten angenommen.
Wir lasen Psalm 84 und jeder suchte sich einen Satz aus, der ihn am meisten ansprach. Nach einer kurzen Pause beschäftigten wir uns mit dem Taufbefehl im Matthäusevangelium.
Nachdem wir unseren Konfirmationsvers ausgesucht hatten, befassten wir uns mittels Arbeitsblättern genauer damit. Den Am Nachmittag stellten wir unsere ausgesuchten Konfirmationssprüche bildlich auf Leinwand dar. Zum Abschluss aßen wir gemeinsam zu Abend und sahen wir uns den Film „Die Wolke“ an. Am zweiten Seminartag schrieben wir eine Interpretation zu unserem Bild. Anschließend haben wir uns in Gruppen mit den Themen Fürbitte, Glaubensbekenntnis den Bericht des Seminars befasst. Am Nachmittag sprachen wir über unser Hauptthema Segen und beantworteten die anfangs gestellten Fragen. Daraufhin gingen wir den genauen Ablauf des Vorstellungsgottesdienstes durch und richteten den Raum her. Abschluss des Tages waren das gemeinsame Pizza-Essen und ein Film.

Leonie Gruber, Alina Quehl und Marlon Beisheim

Anmeldung der neuen Konfirmanden

Schülerinnen und Schüler der 7. Klasse haben Post aus dem Pfarramt Mecklar bekommen. Die Anmeldung des neuen Konfirmandenjahrgangs wird am 17. April um 18:30 Uhr im Gemeindehaus in Mecklar sein.

Besondere musikalische Gottesdienste im Frühjahr

Am **Palmsonntag (25. März)** wird der Chor „Kreuz & quer“ (Projektchor der Kirchenkreises Hersfeld) nach Meckbach kommen, um in einem musikalischen Gottesdienst um 17 Uhr neue Lieder aus dem Beiheft EG+ vorzustellen. Mitsingen ist erwünscht ☺.

In der **Osternacht am 1. April** versammeln wird uns in der stockdunklen Kirche und erwarten das erste Licht des Ostermorgens, das Licht, das symbolisch für die Auferstehung aus der Nacht des Todes aufstrahlt. Die Glocken, die seit Karfreitag schweigen, erklingen endlich wieder mit vollem Geläut. Das Licht wird mit den Osterkerzen in die Kirche getragen und an die Osterlichter aller Gottesdienstbesucher weitergegeben. Auch die Orgel schweigt zunächst. Nach einem Sologesang und dem unbegleiteten Gesang der Gemeinde tönt die Orgel nach der Verlesung des Osterevangeliums in vollem Klang zum Osterjubel. Im gemeinsamen Abendmahl findet dieser besondere meditative Gottesdienst dann seinen Höhepunkt. Ja, die Uhrzeit ist mit **6 Uhr** gewöhnungsbedürftig. Aber der Besuch der Osternacht ist ein außergewöhnliches Erlebnis. Ohne Dunkelheit kann man nicht das Erwachen des Ostermorgens erleben.

Zum **Kantate-Gottesdienst am 29. April** finden Sie Information unter der Rubrik: Gemeinde unterwegs.

Für den Pfarrbezirk 2 findet am **Himmelfahrtstag (10. Mai)** ein Gottesdienst im idyllisch gelegenen Grünen auf Sängersruh statt. Pfarrerin Karin Ludwig-Heiderich wird um 11:00 Uhr, musikalisch begleitet vom Posaunenchor Friedlos-Reilos, den Gottesdienst feiern.

Pfarramt Ludwigsau 3 Gottesdienstplan

Gottesdienste	Friedlos	Reilos	Tann	Biedebach
11.03., Lätare	09.30 **T**			
18.03., Judika	09.30		10.45	
25.03., Palmsonntag	18.00			17.00
29.03., Gründonnerst.		19.00 **A**		
30.03., Karfreitag	15.00		16.00	
01.04., Ostersonntag	06.00 **A**	09.30		10.45 **A**
02.04., Ostermontag	09.30 **T**		10.45**A**	
08.04., Quasimodog.	09.30			
15.04., Miserik.Dom.	10.00 **A**	Konfirm.		
22.04., Jubilate	09.30		10.45	
29.04., Kantate	17.00	Für Ludwigsau		
06.05., Rogate	10.00 **A**	Jubelkonf		
10.05., Himmelfahrt	09.30		11.00	Sängersruh
13.05., Exaudi			10.00 **PB T**	
20.05.,Pfingstsonntag	09.30**A**	10.45**A**		
21.05., Pfingstmontag			09.30**A**	10.45 **A**
28.05., Trinitatis	18.00			
03.06., 1.n.Trin.	09.30 **T**			10.45
10.06., 2.n.Trin.		10.00**PB**		
17.06., 3.n.Trin.	09.30	10.45 AHZ		
Jeweils mittwochs 17 Uhr AHZ Reilos		**T**: Taufgelegenheit		**A**.: Abend-mahl

Taufmöglichkeiten

In Friedlos kann in der nächsten Zeit an folgenden Sonntagen getauft werden: **11. März, 2. April (Ostermontag), 13. Mai** (Konfirmandenbegrüßung Tann)**, 3. Juni, 8. Juli und 12. August.** In den übrigen Orten des Pfarrbezirks sind Taufen nach Absprache möglich.

Anlässe zur Fürbitte

Taufen

10.12.17 In Friedlos:
Theo Bade aus Bad Hersfeld,
Sohn von Steffen Bade und Eva Langhans

04.02.18 In Friedlos:
Celine Harthaus aus Tann,
Konfirmandentaufe

Trauerfälle

07.12.17 *Elise Kleinkauf, geb. Sauerwein,* 80 Jahre,
Reilos, Trauerfeier zur Einäscherung

08.12.17 *Elisabeth Knoth, geb. Gleim,* 96 Jahre, Reilos
Urnentrauerfeier

19.12.17 *Erich Hildebrand,* 65 Jahre, Reilos,
Urnentrauerfeier

30.12.17 *Elfriede Lorenscheit, geb. Trzeciak,* 95 Jahre, Friedlos,
Trauerfeier z. Einäscherung in Bad Hersfeld

04.01.18 *Heinrich Schäfer,* 95 Jahre, Friedlos,
Urnentrauerfeier

11.01.18 *Walter Petersen,* 97 Jahre, Reilos, Urnentrauerfeier

18.01.18 *Willi Martin,* 78 Jahre, Friedlos, Urnentrauerfeier

18.01.18 *Käthe Bardt, geb. Pfordt,* 88 Jahre, Biedebach,
Urnentrauerfeier

19.01.18 *Martha Hahn, geb. Leimbach,* 82 Jahre, Friedlos
Trauerfeier zur Einäscherung

20.01.18 *Konrad „Kurt“ Fuchs,* 83 Jahre, Biedebach,
Urnentrauerfeier

23.01.18 *Christian Schmauch,* 84 Jahre, Friedlos,
Trauerfeier zur Einäscherung

27.01.18 *Willi Haas,* 79 Jahre, Tann,
Trauerfeier zur Einäscherung

16.02.18 *Lisbeth Goßmannn, geb. Beisheim*, 91 Jahre, Friedlos,
Urnentrauerfeier

„Der Herr ist mein Hirte, mir wird nichts mangeln.“
Psalm 23, 1

Nachruf

Die Kirchengemeinden Biedebach und Tann nehmen in Dankbarkeit Abschied von ihren langjährigen Kirchenvorstandsmitgliedern und Kirchenältesten

Kurt Fuchs

07.01.1934 – 04.01.2018

und

Willi Haas

09.02.1938 – 23.01.2018

Jahrzehntelang haben sich die beiden in ihren Dörfern für „ihre“ Kirchengemeinden eingesetzt. Mit ihrer großen Erfahrung und ihrer überlegten Art waren die beiden geschätzte und zuverlässige Ratgeber und Helfer – da, wo es nötig war. Wir vertrauen Kurt Fuchs und Willi Haas der Liebe Gottes an und wissen uns verbunden mit den Angehörigen.

Für die Kirchenvorstände Biedebach und Tann

Jörg Scheer	*Sandra Heß*	*Wilhelm Blum*
Pfarrer	stellv. Vorsitzende	stellv. Vorsitzender

Konfirmation in Friedlos am 15. April

Dreizehn Jugendliche aus dem Pfarrbezirk wollen am 15. April in der Kirche zu Friedlos konfirmiert werden und erbitten Gottes Segen für ihren Lebensweg als „mündige“ Christenmenschen:

Aus Friedlos:

Christine Leist	Friedhofsweg 12
Lukas Mäusgeier	Holunderweg 2
Liana Miller	Ernst-v.-Harnack-Str. 15
Gina Reschke	Gartenstraße 6

Aus Reilos:

Michelle Gilfert	Untere Aue 1
Philipp Gilfert	Untere Aue 1
Liv Elin Jungmann	Am Kirchrain 18
Dennis Schmidt	Bornwiese 1a
Jana Weiter	Reiloser Str. 56

Aus Rohrbach:

Jan-Robin Wollschläger	Am Himberg 8

Aus Tann:

Yannic Barth	Freistraße 6
Celine Harthaus	Sommerbergstr. 9a
Niklas Schmitt	Wiedelsweg 15

„Werft euer Vertrauen nicht weg,
denn es hat eine große Zukunft.“
Hebräer 10, 35

Begrüßung der neuen Konfirmandengruppe

Im Pfarrbezirksgottesdienst am **13. Mai um 10.45 Uhr** sollen die neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden in der **Tanner Kirche** begrüßt werden. Herzliche Einladung an alle Gemeindeglieder!

Neue Konfirmandengruppe

Für den Konfikurs 2018/19 haben sich bisher 16 Jugendliche angemeldet. Der Unterricht beginnt Dienstag, 24.04. um 15.30 Uhr im Gemeindehaus Friedlos und endet mit der Konfirmation am 05.05.19.

Karwoche – Ostern

Herzlich wird zu den besonderen Gottesdiensten in der Karwoche und zum Osterfest eingeladen.
Am **Gründonnerstag, 29. März**, dem Gedenktag der Einsetzung des Abendmahls, feiern wir einen Abendmahlsgottesdienst für ganz Ludwigsau um **19 Uhr in der Kirche Reilos.**
Am **Karfreitag** wird zu den Nachmittagsgottesdiensten um **15 Uhr in Friedlos und um 16 Uhr in Tann** eingeladen.
Die **Feier der Osternacht** mit Abendmahl und anschließendem Osterfrühstück beginnt um **6 Uhr in der Friedloser Kirche**.
Selbstverständlich wird auch herzlich zu den anderen Gottesdiensten während der Ostertage eingeladen.
Wie in jedem Jahr schweigen an Karfreitag und Karsamstag (*„Ostersamstag“ ist eine Woche später!!!)* die Glocken.

Danke!

Der ökumenische Spielkreis Rotenburg Braach bedankt sich herzlich bei allen Zuschauern unseres Lutherspiels "Und wenn die Welt voll Teufel wär" für die erbetenen Spenden nach unseren Auftritten. Wir konnten nach Abzug der Unkosten eine Spende von 1590,- Euro an die Neukirchener Mission überweisen. Das Geld wird Kindern im Kinderheim Matyazo in Tansania und behinderten Kindern im Rehazentrum in Namutamba in Uganda zu Gute kommen.

Hamburg 2018 – Wochenendfahrt für Jugendliche

Vom 25. bis 27. Mai 2018 kann noch eine Jugendliche (1w.; insgesamt 12 Plätze) mit Sabrina Zülch und Pfarrer Jörg Scheer nach Hamburg fahren. Die Gruppe ist wieder in der Jugendherberge „Am Stintfang“ mit Blick auf die Landungsbrücken am Hafen untergebracht. Ein abwechslungsreiches Programm wird dafür sorgen, dass keine Langeweile aufkommt. Die Fahrt wird (je nach Programm) ca. 150 € pro Person kosten. Wer mitfahren möchte, kann sich ab jetzt bei Pfr. Scheer oder Sabrina Zülch anmelden.

Musikalisches am Sonntag Kantate

Am 29. April, dem Sonntag „Kantate“ wird um 17 Uhr ganz herzlich zu einem ganz und gar musikalischen Gottesdienst in die Friedloser Kirche eingeladen. In diesem Kirchspielgottesdienst für ganz Ludwigsau werden ganz unterschiedliche Gruppen aus unseren Dörfern singen und spielen.
Danach besteht die Möglichkeit, bei einem Getränk noch ein wenig zusammen zu bleiben und zu plaudern.

Bildnachlese Weihnachtsferien

Kinderkino in Friedlos ↑

Weihnachtsbasteln mit über 30 Kindern ↑

Weihnachtsdisco mit über 140 Kindern ↑ →

Eisdisco in Lauterbach mit fast 50 Jugendlichen Anfang Februar ←

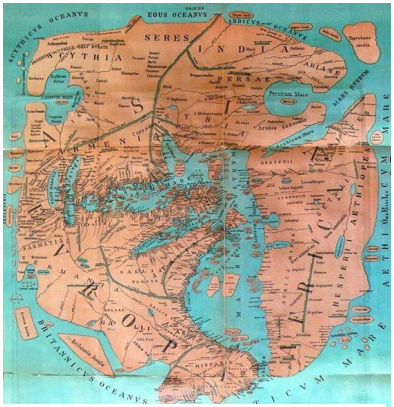
Roan's Spuren

Eine heimatliche Fortsetzungsgeschichte
(nicht nur) für Jugendliche...
- von Julia Zimmermann

Folge 8: Eine Reise

„Bei Sonnenaufgang reiten wir los. Ihr geht zurück in euer Dorf, ich werde mit meinen Rittern auf den Ringberg reiten.“ Während sich die Dorfbewohner zu Fuß auf den Weg in ihr Dorf machen, reiten vier Ritter und der Herr von Beenenhusen einen Umweg über das Dorf, um zu erfahren, ob Ritter Roan zurückgekehrt ist auf den Ringberg.
Einige Stunden vorher, spät in der Nacht, saß Ritter Roan mit der seltsamen alten Frau und Ihren Falken zusammen und Sie erzählte Ihm ihre Geschichte:
„Ich bin in dem Land von Agaw geboren, es liegt weit hinter Jerusalem. Meine Eltern sind als Kinder in dieses Land gegangen. Ihre Eltern haben dort eine Klosterschule gebaut und betrieben. Ich bin als erwachsene Frau wieder hierher, in das Elternhaus meines Vaters gekommen. Saba und Salomon sind Jagdfalken, sie sind ein Geschenk von Negus Nagest Lalibela, als ich dort aufbrach. Ich war viele Jahre auf Reisen, habe viel von der Welt gesehen und Saba und Salomon haben mich immer unterstützt und mir Nahrung gejagd.“ „Aber die Jagd mit Falken ist doch nur dem Adel vorbehalten.“ „Hier zu Lande - in anderen Ländern nicht und ich musste ja irgendwas essen auf meinen Reisen.“ „ Wo wart Ihr denn überall? Und wie lange wart Ihr unterwegs?“ „Ich war 15 Jahre unterwegs - ich bin von Agaw, über Ägypten nach Jerusalem und dort nach Akkon - dann bin ich nach Osten bis in das Land Khitan und Indien und zurück gekommen, bin ich über das Land der Mongolen durch Eis und Schnee.“ „Von den meisten dieser Länder hab ich noch nie gehör,t ich war in Akkon und vor Jerusalem! Ich dachte die Welt wäre dort zu Ende. Hattet ihr keine Angst von der Erde runter zufallen?“ „Junger Ritter - das Ende der Welt habe ich nicht gesehen, aber ich habe viel lernen können. Während meiner Reisen habe ich in Indien bei Mönchen einer anderen Religion lernen...

...dürfen die Natur zu nutzen. Bei Medicus in Khitan habe gelernt wie man mit Nadeln heilt und das Aderlass nicht die beste Heilung ist. Ich habe im Land der Mongolen Kampfkünste kennengelernt bei denen die Ritter hier zu Lande alle verlieren würden. Und ich habe in diesen Ländern Waffen kennen gelernt, die viel mehr Zerstörungskraft haben als unsere Katapulte.“ „Die Sonne geht auf, ich habe mein Dorf vor zwei Tagen verlassen, ich danke Euch. Wenn Ihr erlaubt komme ich bald wieder zu Euch - gerne möchte ich mehr über Euch und Euer Leben erfahren. Aber jetzt muss ich erst einmal gehen, die Dorfbewohner werden schon auf mich warten und sie brauchen meinen Schutz.“ „ Geht junger Herr es sind schon Ritter auf dem Weg hierher, ich wäre Euch dankbar wenn Ihr niemanden erzählt, dass ich mit Salomon und Saba hier lebe. Gerne dürft Ihr mich wieder besuchen, ich zeige euch dann die Dinge die ich auf meinen Reisen gesammelt habe.“ „Danke - natürlich werde ich niemanden von Euch erzählen und ich werde dafür sorgen, dass Ihr hier von niemanden gestört werdet - außer von mir. Benötigt Ihr etwas? Wir sind ein kleines Dorf und unsere Habseligkeiten sind übersichtlich, aber gerne teilen wir das Wenige mit Euch. Soll ich Euch etwas mit mitbringen?“ „Danke junger Herr, ich habe alles was ich benötige!“ „Dann gehabt euch wohl.“ Roan ist schon zur Tür raus, als er sich noch einmal zu der alten Frau umdreht und sie fragt: *„Sagt gute Frau, ihr wart im Lande der Sarazenen, seid ihr der Sprache dieser Menschen mächtig?“ „Ja das bin ich wohl, ich beherrsche viele Sprachen - sogar in Schrift. Warum fragt Ihr?“ „Ich habe eine junge Frau im Dorf, sie ist aus dem Land der Sarazenen und spricht nicht gerne. Ich würde gerne mehr über sie wissen und mich mit ihr unterhalten - möglicherweise könnt Ihr diese Kommunikation ermöglichen?“ „Gerne - kommt bald mit ihr! Und nun geht, beeilt Euch - die Ritter werden bald hier sein.“*



Weltkarte ca.43 nach Christi

...Fortsetzung folgt

Pfirsich-Muffins

Zutaten:

- 250 g Pfirsiche aus der Dose oder frisch
- 260 g Mehl
- 2 Teelöffel Backpulver
- ½ Teelöffel Natron
- ½ Teelöffel Zimt
- 1 Ei
- 100 ml Öl (z.B. Sonnenblumenöl)
- 150 g Zucker
- 10 Tropfen Bittermandelöl
- 250 g saure Sahne oder 180 g Buttermilch
- Muffin-Papierförmchen

Zubereitung:

Lasst die Pfirsiche in einem Sieb abtropfen bzw. wascht die frischen Pfirsiche und halbiert bzw. entsteint sie. Schneidet die Pfirsiche in kleine Stücke.

Wiegt das Mehl ab und siebt es in eine Schüssel. Fügt Backpulver, Natron und den Zimt hinzu und vermengt alles. Schlagt das Ei in eine Rührschüssel auf und verquirlt es etwas. Gebt das Öl, den Zucker, das Bittermandelöl und die saure Sahne bzw. Buttermilch dazu und verrührt die Zutaten gut. Hebt danach das Mehlgemisch sowie zuletzt die Pfirsichstückchen unter.

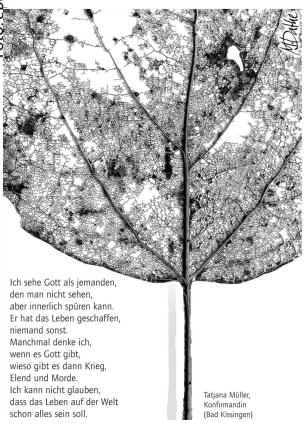
Füllt den Teig in Papierförmchen, die ihr in die Backmulden eines Muffinbackblechs steckt. Backt die Muffins ca. 20-25 Min. bei etwa 180°C.

Fertig sind die saftigen Pfirsich-Muffins, die ihr nach Belieben auch noch verzieren könnt.

Guten Appetit

Konfirmation

Foto: epd bild



Mehr als 90 Prozent aller evangelischen Jugendlichen eines Jahrgangs werden in Deutschland konfirmiert. Das geht aus einer Studie hervor, die in Berlin vorgestellt wurde. Mehr als die Hälfte der Konfirmanden meldeten sich aus eigenem Antrieb für den Kurs an, ergibt sich aus der Erhebung. Bei knapp 40 Prozent war die Familie der Motor, bei acht Prozent Freunde und Bekannte. Zwei Drittel waren mit der Konfirmandenarbeit zufrieden, insbesondere mit Angeboten für gemeinsame Freizeiten, der Gruppengemeinschaft und den haupt- und ehrenamtlichen Helfern. Für die Untersuchung wurden 11.000 Konfirmanden, 1.500 Pfarrer und ehrenamtliche Mitarbeiter sowie 5.700 Konfirmanden-Eltern befragt.

WELTGEBETSTAG 2018

Gottes Schöpfung ist sehr gut!
Surinam, wo liegt das denn? Das kleinste Land Südamerikas kennen nur wenige. Doch es lohnt sich, Surinam zu entdecken: Der Weltgebetstag 2018 bietet Gelegenheit, Surinam und seine Bevölkerung näher kennenzulernen. „Gottes Schöpfung ist sehr gut!“ heißt die Liturgie surinamischer Christinnen.

Rund 90 Prozent Surinams im Nordosten Südamerikas besteht aus tiefem, teils noch vollkommen unberührtem Regenwald. Ein Paradies für Flora und Fauna.

Mit seinen rund 540.000 Einwohner*innen ist Surinam ein wahrer ethnischer, religiöser und kultureller Schmelztiegel, aus bewegter Vergangenheit: Briten und Niederländer als Kolonialherren mit Sklaven aus Westafrika; Vertragsarbeiter aus Indien, China und Java; europäische und südamerikanische Einwanderer bilden die bunte und vielfältige Bevölkerung des Landes.

Diese Vielfalt Surinams findet sich auch im Gottesdienst zum Weltgebetstag 2018: Frauen unterschiedlicher Ethnien und fünf christlichen Konfessionen erzählen aus ihrem Alltag.

Das traditionell harmonische Zusammenleben in Surinam ist zunehmend gefährdet. Die Wirtschaft des Landes ist abhängig vom Export der Rohstoffe Gold und Öl und Bauxit. Schwankende Preise auf dem Weltmarkt, treffen den surinamischen Haushalt empfindlich. Das einst gut ausgebaute Sozialsystem ist mittlerweile kaum noch finanzierbar. Während der massive Rohstoffabbau die einzigartige Natur Surinams zerstört, fehlt es in Politik und Gesellschaft des erst 1975 unabhängig gewordenen Landes an nachhaltigen Ideen für Alternativen. Dass das Gleichgewicht in Surinams Gesellschaft aus den Fugen gerät, wird besonders für Frauen und Mädchen zum Problem. In den Familien nimmt Gewalt gegen Frauen und Kinder zu. Vermehrt brechen schwangere Teenager die Schule ab. Frauen prostituieren sich aus finanzieller Not.

Nach Lisa Schürmann, Weltgebetstag der Frauen – Deutsches Komitee e.V.

Bilder aus den Gemeinden

Aus dem Leben – Zum Nachdenken

Werner schaute noch mal auf den Tacho, bevor er langsamer wurde. 78 km/h innerhalb einer Ortschaft. Das dritte Mal, dass er in diesem Jahr erwischt wurde... Der Polizist der ihn angehalten hatte, stieg aus seinem Auto und kam mit einem Notizblock auf Werner zu.
Christian ? Die Uniform irritierte zunächst, aber es war Christian aus der Kirche! Werner sank tiefer in seinen Sitz. Das war schlimmer als der Strafzettel. Ein christlicher Bulle erwischte einen Typen aus seiner eigenen Kirche. "Hallo, Christian. Komisch dass wir uns so wieder sehen !" "Hallo Werner." - Kein Lächeln. "Ich sehe, du hast mich erwischt in meiner Eile nach Hause zu kommen, um meine Frau und Kinder zu sehen." "Ja so ist das." Christian der Polizist, schien unsicher zu sein. "Ich bin in den letzten Tagen erst sehr spät aus dem Büro gekommen, und war in Gedanken schon beim morgigen Familienausflug. Mit wie viel hast du mich erwischt ?" "Siebzig." "Ach, Christian, warte einen Moment. Ich habe sofort auf den Tacho geschaut, als ich dich sah, ich schätze das waren 65 km/h!" Werner konnte mit jedem Strafzettel besser lügen... Genervt starrte er auf das Armaturenbrett. Christian schrieb fleißig auf seinem Notizblock. Warum wollte er nicht Führerschein und Papiere sehen? Was auch immer der Grund war, es würden einige Sonntage vergehen, bis Werner sich in der Kirche wieder neben diesen Polizisten setzen würde. Ungeduldig sagte er: "Es liegt doch ganz in deinem Ermessen. Sicher habe ich eine Verkehrsregel gebrochen, aber man kann doch auch mal ein Auge zudrücken, oder?" Christian schrieb weiter, riss dann den Zettel ab und gab ihn Werner. "Danke." Werner konnte die Enttäuschung nicht aus seiner Stimme halten. Ohne ein Wort zu verlieren, ging Christian wieder zu seinem Streifenwagen zurück. Werner wartete und schaute ihm im Spiegel nach. Dann faltete er den Zettel auf. Was würde ihm dieser Spaß kosten ? He, war das ein Witz ? Es war kein Strafzettel! Doch dann las Werner: "Lieber Werner, ich hatte einmal eine kleine Tochter. Als sie fünf Jahre alt war starb sie bei einem Verkehrsunfall. Richtig geraten, der Typ ist zu schnell gefahren. Ein Strafzettel, eine Gebühr und drei Monate Knast - dann war der Mann wieder frei. Frei um seine beiden Töchter wieder in den Arm nehmen zu dürfen. Ich...

hatte nur eine, und ich werde warten müssen, bis ich sie im Himmel wieder in den Arm nehmen darf. Tausendmal habe ich versucht diesem Mann zu vergeben. Vielleicht habe ich es geschafft, aber ich muss immer wieder an sie denken. Auch jetzt! Bete bitte für mich. Und sei bitte vorsichtig, Werner. Mein Sohn ist alles was ich noch habe. Gruß, Christian." Werner drehte sich um und sah Christian wegfahren. Er fuhr die Straße wieder hinunter. Werner sah ihm nach bis er nicht mehr zu sehen war. Erst einige Minuten später fuhr er langsam nach Hause. Er betete um Verzeihung, und zu Hause angekommen, nahm er seine überraschte Frau und Benny ganz fest in die Arme.

Das Leben ist so wertvoll. Behandle es mit Sorgfalt. Dies ist eine sehr wichtige Nachricht, bitte gib sie weiter an deine Freunde. Fahr vorsichtig und mit Verständnis anderen gegenüber.

Vergiss nie, Autos kann man wieder kaufen. Aber Menschenleben …

Autor: Unbekannt

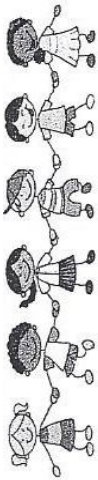
Anzeige:

Altersgerec
ist einfach.
DIE WELT
Juli 2016
SIEGER BANKENTEST
Beratung Baufinanzierung
Sparkasse
Bad Hersfeld-Rotenburg
DIE WELT
September 2017
SIEGER BANKENTEST
Beratung Baufinanzierung
Sparkasse
Bad Hersfeld-Rotenburg
www.spk-hef.de/immo
Damit Sie auch in
wählen können:
→ Immobilie altersgerecht u
→ Immobilie verkaufen oder
Wir beraten Sie gerne und fin
gemeinsam eine Lösung! Da
Alter noch Freude am Wohne
Ihr persönlicher A
Helmut Möller
Tel.: 06621 85-47
E-Mail: ic@spk-he
Sparkasse
Bad Hersfe

Zweckverband für Diakonie in den Kirchenkreisen Hersfeld und Rotenburg
Jugendhilfestation I · Kirchplatz 6 · 36251 Bad Hersfeld

Einladung ins internationale

Café Grenzenlos



Das Café Grenzenlos lädt Menschen unterschiedlicher nationaler Herkunft zum Kennenlernen, Reden und Austausch ein.

Die Treffen finden jeden

Dienstag von 15.30 Uhr bis 17.30 Uhr

im ev. Gemeindehaus (Martin Luther Haus)

in Bad Hersfeld statt.

Die Kinder haben hier die Möglichkeit zu Spiel und Spaß. Die Eltern haben Zeit zum gemeinsamen Tee/ Kaffee trinken und die Gelegenheit, ihre Deutschkenntnisse weiter auszubauen. Darüber hinaus begleiten eine Familienhebamme, die Erziehungsberatungsstelle sowie die Migrationsberatung des Zweckverbandes für Diakonie das Café einmal im Monat.

Weitere Informationen erhalten Sie unter der Telefonnummer 06621 71623

Kurz Notiert

Redaktionsschluß für die nächste Ausgabe ist der:

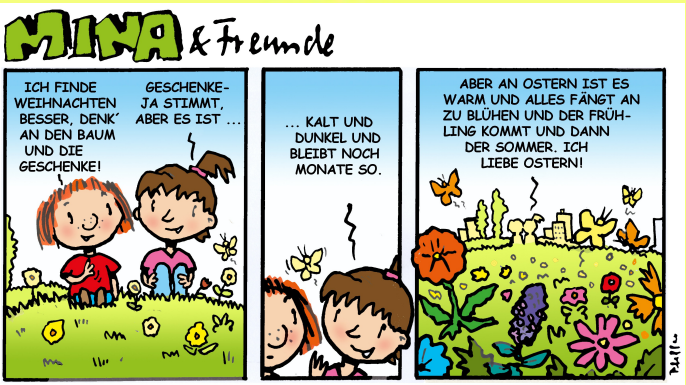
15. Mai 2018

Jesus wurde von einem seiner Freunde, Judas Ischariot, **für 30 Silberstücke verraten.** Das Matthäusevangelium erzählt, dass Judas von extremen Gewissensbissen geplagt wurde, darum gab er das Geld zurück, anschließend erhängte er sich.

Grafik: caepsele

Lösung von Seite 5:

1. Seit wann dürfen Frauen in Deutschland wählen?
   - a) 1933 wurde die NSDAP (Adolf Hitler) gewählt
   - **b) Seit 1918 dürfen Frauen in Deutschland wählen**
   - c) 1848 gab es erstmals eine Wahl in Deutschland
   - d) 1945 wurde die Altersgrenze (aktive Wahlen) von 20 auf 21 Jahren angehoben.
2. Ab welchem Alter darf man in Deutschland bei Bundestagswahlen aktiv wählen?
   - a) Ab 14 Wahlalter für Kirchenvorstandswahlen in der EKKW
   - b) Ab 16 Wahlalter für viele Kommunalwahlen und Landtagswahlen
   - **c) Ab 18 Wahlalter für Bundestagswahlen**
   - d) Ab 24 ursprüngliches Wahlalter
3. Seit wann dürfen durchgehend alle volljährigen Bundesbürger wählen?
   - a) 1990 Wiedervereinigung und Anpassung der Wahlordnung von Ost-Deutschland an West-Deutschland
   - **b) 1945 Alle volljährigen Bundesbürger dürfen wählen**
   - c) 1918 Einführung des Frauenwahlrechts
   - d) 1974 Altersgrenze für passive Wahlen wird auf 18 Jahre herabgesetzt
4. In welchem Gesetz wird unter anderem die Bundestagswahl geregelt?
   - **a) GG (Grundgesetz)**
5. Wer wird direkt vom Volk gewählt?
   - **a) Bundestagsabgeordnete**



Er weist
mit einem Wort
oder einer Geste
ins Weite.

Dann wendet sich
mein Blick
dem Horizont zu
und ich spüre:

Nichts muss
für immer
so bleiben
wie es ist.

Tina Willms

MITTENDRIN – Evangelischer Gemeindebrief Ludwigsau

Herausgeber: SarDogSystems-Oberthalhausen **Druck:** Gemeindebriefdruckerei Groß-Oesingen

Redaktion: Mirko Zimmermann *(V.i.S.d.P. - in Verbindung mit den Kirchenvorständen Ludwigsau)*, Karin Ludwig-Heiderich, Janina Richter, Jörg Scheer, Julia Zimmermann

Redaktionsanschrift: „Mittendrin"/ SarDogSystems, Zur Hirschruh 1, 36251 Ludwigsau

Phone: 06670/9194713 – Fax: 06670/9194716 – Mail: mittendrin@sarsys.de – Web: http://mittendrin.sarsys.de

Erscheinungsweise: Etwa alle drei Monate *(kostenlos)* *(Geistliches &)* **Geistiges Eigentum:** ©2016/2018